

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am 21. Juli 2014

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0254-IM/a/2014

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1592/J betreffend "Chancen für Junge im öffentlichen Dienst", welche die Abgeordneten Rudolf Plessl, Kolleginnen und Kollegen am 23. Mai 2014 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Bezüglich der im Zeitraum 2010 bis 2014 jeweils zum 1. Jänner vorhandenen Planstellen im seinerzeitigen Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend bzw. im seinerzeitigen Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung ist auf die Personalpläne der jeweiligen Bundesfinanzgesetze zu verweisen.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

- Die Gliederung der Altersstruktur der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralstelle des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Verwaltungsbereich Wirtschaft, samt nachgeordneter Dienststellen in Vollbeschäftigungsäquivalenten (VBÄ), aufgliedert nach Art des Beschäftigungsverhältnisses, Geburtsjahr und Geschlecht, ist den nachstehenden Tabellen zu entnehmen:

Beamte:

Jahrgang	männlich in VBÄ	weiblich in VBÄ	Gesamt
1949	4,00	1,00	5,00
1950	7,00	2,00	9,00
1951	12,00	2,00	14,00
1952	17,00	6,00	23,00
1953	23,00	2,00	25,00
1954	43,00	4,00	47,00
1955	32,00	5,00	37,00
1956	60,00	18,75	78,75
1957	63,55	18,75	82,30
1958	75,60	25,35	100,95
1959	68,85	15,95	84,80
1960	58,60	18,78	77,38
1961	65,00	28,00	93,00
1962	63,10	23,48	86,58
1963	49,00	24,18	73,18
1964	42,80	24,25	67,05
1965	36,40	28,98	65,38
1966	34,60	26,13	60,73
1967	42,70	16,20	58,90
1968	33,45	17,18	50,63
1969	35,75	8,05	43,80
1970	18,00	9,70	27,70
1971	20,75	11,90	32,65
1972	8,00	4,50	12,50
1973	13,53	6,60	20,13
1974	4,00	2,85	6,85
1975	2,00	2,50	4,50
1976	1,28	1,13	2,40
1977	0,40	0,00	0,40
1978	1,00	0,00	1,00
Summe	936,35	355,18	1.291,53

Vertragsbedienstete:

Jahrgang	männlich in VBÄ	weiblich in VBÄ	Gesamt
1949	0,00	2,00	2,00
1950	2,00	1,00	3,00
1951	1,63	2,00	3,63
1952	2,00	1,00	3,00
1953	7,00	0,00	7,00
1954	6,00	2,38	8,38
1955	2,00	3,51	5,51
1956	8,00	7,03	15,03
1957	10,00	13,34	23,34
1958	8,00	14,38	22,38

Jahrgang	männlich in VBÄ	weiblich in VBÄ	Gesamt
1959	8,00	13,68	21,68
1960	14,00	18,60	32,60
1961	19,00	19,75	38,75
1962	9,00	14,08	23,08
1963	13,00	21,80	34,80
1964	9,00	11,65	20,65
1965	11,00	18,10	29,10
1966	15,00	18,95	33,95
1967	15,68	13,43	29,10
1968	17,00	18,89	35,89
1969	18,00	10,88	28,88
1970	15,00	22,10	37,10
1971	9,88	20,38	30,25
1972	11,00	11,60	22,60
1973	21,00	11,48	32,48
1974	10,00	13,80	23,80
1975	13,80	10,45	24,25
1976	15,00	13,05	28,05
1977	8,00	12,18	20,18
1978	10,63	12,88	23,50
1979	7,00	7,33	14,33
1980	7,70	6,00	13,70
1981	11,00	9,20	20,20
1982	15,50	4,50	20,00
1983	10,00	12,35	22,35
1984	17,70	6,00	23,70
1985	8,40	9,00	17,40
1986	0,00	5,00	5,00
1987	7,40	3,00	10,40
1988	3,00	5,00	8,00
1989	6,40	9,00	15,40
1990	5,40	3,00	8,40
1991	2,75	10,38	13,13
1992	4,00	2,00	6,00
1993	2,00	8,00	10,00
1994	1,00	1,00	2,00
1995	1,00	2,00	3,00
Summe	419,85	457,06	876,91

Die Gliederung der Altersstruktur der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralstelle des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Verwaltungsbereich Wissenschaft und Forschung, samt nachgeordneter Dienststellen in Vollbeschäftigungsäquivalenten (VBÄ), aufgegliedert nach Art des Beschäftigungsver-

hältnisses, Geburtsjahr und Geschlecht, ist den nachstehenden Tabellen zu entnehmen:

Beamte:

Jahrgang	männlich in VBÄ	weiblich in VBÄ	Gesamt
1949	5,00	1,00	6,00
1950	0,00	3,00	3,00
1951	3,00	3,00	6,00
1952	2,00	6,00	8,00
1953	5,00	1,00	6,00
1954	8,00	6,00	14,00
1955	6,00	4,00	10,00
1956	13,00	3,00	16,00
1957	8,00	7,00	15,00
1958	6,00	5,00	11,00
1959	6,00	7,75	13,75
1960	9,00	3,00	12,00
1961	3,00	9,55	12,55
1962	5,00	3,23	8,23
1963	4,00	6,25	10,25
1964	9,80	13,45	23,25
1965	4,00	6,50	10,50
1966	8,00	4,90	12,90
1967	4,00	4,33	8,33
1968	0,00	7,88	7,88
1969	4,00	1,00	5,00
1970	0,00	3,00	3,00
1971	1,00	2,75	3,75
1972	0,00	1,10	1,10
1973	1,00	2,25	3,25
1974	0,00	2,20	2,20
Summe	114,80	118,13	232,93

Vertragsbedienstete:

Jahrgang	männlich in VBÄ	weiblich in VBÄ	Gesamt
1949	1,00	1,00	2,00
1950	2,00	0,00	2,00
1951	2,00	1,00	3,00
1952	1,00	0,50	1,50
1953	4,00	0,00	4,00
1954	2,00	3,75	5,75

Jahrgang	männlich in VBÄ	weiblich in VBÄ	Gesamtergebnis
1955	5,50	1,50	7,00
1956	6,00	8,20	14,20
1957	5,00	6,75	11,75
1958	1,50	10,13	11,63
1959	3,88	4,50	8,38
1960	8,50	8,38	16,88
1961	9,50	8,80	18,30
1962	8,00	13,00	21,00
1963	7,75	7,88	15,63
1964	13,50	13,03	26,53
1965	14,00	9,50	23,50
1966	5,88	9,75	15,63
1967	14,00	8,45	22,45
1968	8,00	12,30	20,30
1969	12,80	9,23	22,03
1970	7,00	11,85	18,85
1971	4,00	5,25	9,25
1972	4,50	6,13	10,63
1973	7,00	6,73	13,73
1974	2,75	10,58	13,33
1975	5,00	10,80	15,80
1976	2,00	3,00	5,00
1977	5,00	5,85	10,85
1978	6,00	8,63	14,63
1979	4,34	2,35	6,69
1980	2,00	2,75	4,75
1981	1,00	2,75	3,75
1982	5,00	3,50	8,50
1983	3,00	9,63	12,63
1984	7,50	6,25	13,75
1985	3,50	3,00	6,50
1986	4,00	3,00	7,00
1987	3,00	3,00	6,00
1988	0,00	8,00	8,00
1989	1,00	4,00	5,00
1990	1,00	7,00	8,00
1991	0,00	1,00	1,00
1992	1,00	2,75	3,75
1993	0,00	0,75	0,75
1994	0,00	1,00	1,00
1996	0,00	1,00	1,00
Summe	215,39	268,15	483,54

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Seit dem Finanzjahr 2007 sind im Personalplan Planstellen für Lehrlinge nicht explizit ausgewiesen. Parallel dazu werden gemäß § 30 Abs. 3 Bundeshaushaltsgesetz 2013 die Geldleistungen für Ausbildungsverhältnisse und Lehrverhältnisse den Sachausgaben zugerechnet. Durch diese Vorgehensweise gibt es nunmehr keine planstellenmäßige Einschränkung für die Beschäftigung von Lehrlingen; die Ressorts können daher nach Maßgabe der vorhandenen Möglichkeiten Jugendlichen eine Berufsbildung ermöglichen, was sich in den wachsenden Lehrlingszahlen der letzten sechs Jahre widerspiegelt.

Da Lehrlinge im Rahmen ihrer Ausbildung im Sinne einer umfassenden Wissensvermittlung verschiedene Abteilungen durchlaufen, kann eine Zuteilung nach Sektionen, Abteilungen und Referaten nicht vorgenommen werden.

Derzeit werden im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sämtliche für die Ausbildung von Lehrlingen zur Verfügung stehenden Ressourcen bestmöglich genutzt.

Im seinerzeitigen Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend samt nachgeordneten Dienststellen standen jeweils zum Stichtag 1. Jänner in den Jahren 2010 30, 2011 30, 2012 34, 2013 35 sowie 2014 38 Lehrlinge in einem Ausbildungsverhältnis zum Bund, im seinerzeitigen Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung samt nachgeordneten Dienststellen waren dies 2010 20, 2011 22, 2012 39, 2013 39 sowie 2014 43 Lehrlinge.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Die Bundesregierung hat bereits am 22. Dezember 2009 beschlossen, im Sinne der Bemühungen und der auch schon bisher getätigten Lehrlingsoffensiven die Vorbildwirkung der Bundesverwaltung als Arbeitgeber klar weiterzuführen und als Beitrag zur Umsetzung des Regierungsprogramms das verschiedenartige Lehrstellenangebot im Bundesdienst nach Möglichkeit der Ressorts weiter auszubauen.

Bei der Aufnahme von Lehrlingen soll im Rahmen der ressortspezifischen Möglichkeiten insbesondere darauf hingewirkt werden zukunftsorientierte Ausbildungswege für männliche und weibliche Lehrlinge zu forcieren; auch soll für weibliche Lehrlinge das Interesse an neuen Berufen geweckt werden. Der Lehrlingsaustausch mit anderen Bereichen sowie die neuen, verbesserten Möglichkeiten zur Ablegung der Berufsreifeprüfung ("Lehre & Matura") sollen dabei ebenso weiter gestärkt werden.


Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Über Pensionierungen der Vertragsbediensteten entscheidet ausschließlich die Pensionsversicherungsanstalt, sodass, da das Dienstverhältnis davor lediglich beendet wird, dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft darüber keine Daten vorliegen.

Im Zeitraum 1. Jänner 2010 bis 31. Mai 2014 wurden im seinerzeitigen Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend bzw. im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Verwaltungsbereich Wirtschaft, in den Jahren 2010 11, 2011 28, 2012 18, 2013 15 und 2014 bislang drei Beamte in den Ruhestand versetzt. Im seinerzeitigen Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung bzw. im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Verwaltungsbereich Wissenschaft und Forschung, waren dies 2010 fünf, 2011 sieben, 2012 zwei, 2013 vier und 2014 bislang zwei Beamte.

Eine Zuordnung der einzelnen Pensionierungen auf Jahrgänge, Sektionen, Bereiche, Abteilungen und Referate ist aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht möglich.

BM Dr. Reinhold Mitterlehner

	Unterzeichner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit-UTC	2014-07-22T10:28:07+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/ . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf https://www.bmwfw.gv.at/amtssignatur oder http://www.help.gv.at/ veröffentlicht.
Signaturwert	AjKyJYb4jy6fsEJQOYgb/2eQD4oRefimqS/Hv3QX3wVjFwHif1XLfRmf2N11Dk5pEirEp+4pwH5Pi4XOL/dsFFX 3ue32LIB/NrzDUS/nsa1TEfZWGmEJij1F8X7RF5yXY+0eyM47wRGTPXv3xZjYjU2UEdHaFthimnuOPrH3+mvJza 04eh4dcxeQ5d/iqZPKRbIXYxJ1xlls2PBBLvEywIgnOqasoychYVX11LVQvAK19l8JAlaYRVTMW/Jd0dA3gprNR 9B1oqCpYkw0eKc3G5yVasGn7asDIPyZMavroPC2JCdxYF7Wa64FcthO1yyXnCdARosk2Y1p0iudnXQ==	